

Kurz und gut: TORMENTUM-Festival in der Linzer KAPU (10./11. Juni 2022)

Wem das Heart of Noise in Innsbruck letztlich doch zu brav und gesittet erschien, mit all seinen Ambient-Elfenklängen und sphärischen Einhorn-Ausritten, konnte sich Wochenends darauf in Linz beim TORMENTUM-Festival für Power Electronics und Harsh-Wall-Noise dann doch noch ordentlich sein Gehör durchblasen und die Eingeweide durchwalken lassen. Acht Acts an zwei Tagen in der nur von Stroboskopgewittern durchblitzten, ansonsten stockfinsternen Höhle der legendären Punkrock-Kaderschmiede KAPU (These: die coolste Location der Alpenrepublik!) ermöglichten dem dankbaren, zahlreichen Publikum (gut über 50 wilde Gesellinnen und Gesellen) die mitunter peinigende, indes hoch kathartische Erfahrung einer inneren Reinigung durch Lärm, um solcherart geläutert, quasi auf den Trümmern jedweder Tonalität, wieder Hoffnung zu schöpfen für den Aufbau einer besseren, lebensfroheren Zukunft, nicht zuletzt mit den Mitteln organisierter Schallereignisse (vulgo: Musik). Die Highlights der Dauerdröhnung waren sicherlich die unverwüstlichen Power-Electronics-Poser von **Sutcliffe Jugend** (ja, mit „ü“, sie nennen sich jetzt aber ohnehin „Sutcliffe No More“) und Tags danach die gewohnt hard working heroes von **Brighter Death Now**, die zum Grande Finale des Festivals ihren markerschütternd-schweißgetränkten, von heftigem Pogo begleiteten (der geht tatsächlich auch ganz ohne Viervierteltakt!) Power-Elektronik-Drone-Noise-Rock-Gig allen Ernstes, schwedische Herkunft verpflichtet, mit einer original ABBA-Einspielung beenden: „Thank you for the music“!